

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erdgeist

Wedekind, Frank

Paris, 1895

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-89038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89038)

ein Stirtdancekostüm — Blisse, hellgelbe Seide, ohne Taille, am Hals geschlossen, bis zu den Knöcheln reichend, weite Blousenärmel, — und wirft es sich über.) Ich muß tanzen.

Escrny (erhebt sich und läßt ihr die Hand).

Erlauben Sie mir, noch ein wenig hierzubleiben.

Lulu.

Bitte, bleiben Sie.

Escrny (sie zur Thür geleitend).

Ich bedarf etwas der Einsamkeit. (Lulu ab.)

Sechster Auftritt.

Escrny (allein).

Was ist Noblesse? — Ist es Verschrobenheit, wie bei mir? — Oder ist es leibliche und geistige Vervollkommnung, wie bei diesem Mädchen? — (Klatschen und Bravorufen wird hörbar.) — Eine Tänzerin! — Ich habe mich um die besten Jahre damit betrogen, einem Grame zu leben, über den ein Mann in vier Wochen hätte hinwegkommen müssen. Wer mir den Glauben an die Menschen zurückgiebt, giebt mir mein Leben zurück. — — Eine Tänzerin! — Mein dunkles Blut läßt sich nicht aus meiner Welt regeneriren. Will ich meinen Stamm nicht erlöschen lassen — was vielleicht das Beste für ihn

wäre — dann schulde ich meinen Kindern frischen Lebenssaft, strotzende Gesundheit, Herrlichkeit . . . Eine Tänzerin!! — Sollten Kinder dieser Frau nicht fürstlicher sein an Leib und Seele, als Kinder, deren Mutter nicht mehr Lebensfähigkeit in sich hat, als ich bis heute in mir fühlte? — Der Tanz hat ihren Körper geadelt . . . (Er setzt sich rechts vorn) — Wenn ich mir ein Leibpferd auswähle — dem ich mein Leben anvertraue . . .

Siebenter Auftritt.

Alwa. Gscerny.

Alwa.

Man ist keinen Moment sicher, daß nicht ein armseliger Zufall der Vorstellung den Garauß macht!
(Setzt sich links, neben dem Spiegel.)

Gscerny (rechts stehend).

Hatten Sie etwas zu befürchten?

Alwa.

Der Vorhang funktionirte nicht.

Gscerny.

Sie haben Herrn Dr. Schön nicht heraufgeschickt?